



### Die deutschböhmisches Frage.

Wien, 31. Mai. Das Wiener Handelsgericht hat in einem Urteile zu Recht erkannt, daß ein in Deutschböhmen wohnender Geklagter als Inländer anzusehen sei. Deutschböhmen sei für Deutschösterreich Inland.

Karlsbad, 31. Mai. Die Prager Regierung plant, Karlsbad zur Hauptstadt Nordwestböhmens zu machen.

### Die Aktion gegen Ungarn.

#### Die Dauer der Blockade Ungarns.

Paris, 20. Mai. Der Oberste Wirtschaftsrat meldet, daß die alliierten und assoziierten Regierungen beschlossen haben, die Blockade Ungarns im Momente aufzuheben, da eine ständige Regierung gebildet ist, die die Einführung erträglicher Verhältnisse in Ungarn verbürgen wird.

### Die Kämpfe in Rußland.

Auch ein Bewunderer. Wien, 31. Mai. Der Emir von Afghanistan hat ein eigenhändiges Schreiben an den Präsidenten der russischen Republik gerichtet, worin er seine Bewunderung für den Bolschewismus ausspricht.

Rotterdam, 31. Mai. Die Bolschewisten erringen auf allen Fronten große Erfolge, so daß zu erwarten steht, daß die ungarische Räteregierung durch diese Offensive entlastet wird.

### Die Fiumaner Frage.

W. Eyon, 30. Mai. Amerikanische Kreise erklären, daß alle Nachrichten über das Zustandekommen einer Einigung in der Fiumaner Frage unrichtig seien. Die Gegensätze zwischen Italien und Jugoslawien seien nicht beseitigt. Wilson bleibe nach wie vor auf dem Standpunkt, daß Großbritannien, Frankreich und Italien nicht berechtigt wären, Italien auf Grund seines Beitrittes zum Londoner Vertrag auf Kosten eines anderen den Alliierten freundlich gesinnten Staates zu begünstigen. Wilson sei bloß einverstanden, jede territoriale Veränderung von einer Volksabstimmung abhängig zu machen. Das vorgeschlagene Kompromiß, wonach Fiume ein durch Italien dem Auslande gegenüber sonst unabhängiger Staat sein soll, finde seine Zustimmung nicht. Nur die Unterstellung des Freihafens Fiume unter das Mandat des Völkerbundes werde von ihm gebilligt werden. Die amerikanische Grenzkommission hat vorgeschlagen, daß die istrischen Alpen als Ostgrenze Italiens festgelegt werden. In den hievon östlich gelegenen Gebieten hätten nach Vorschlag der Sachverständigen Volksabstimmungen stattzufinden. Italien habe sich geweigert, Wilsons Vorschlag anzunehmen. Man sehe nicht ein, weshalb eine Volksabstimmung nur in dem von Italien geforderten Gebiete vorgenommen werden soll, während Frankreich, Polen und Belgien Gebiete mit Millionen von Deutschen fordern, die ohne Volksabstimmung angetreten werden sollen. Großbritannien und Frankreich hielten es anscheinend für unklug, die Friedensbedingungen mit Deutschösterreich vor Klärung der italienischen Frage zu überreichen. Zweifellos ist die Lage dadurch nicht geklärt, sondern im Gegenteil abermals prekär geworden.

## Die Lage in Kärnten.

Laibach, 29. Mai. Das Laibacher Korrespondenz-Büro meldet vom 29. d. um 21 Uhr 30 Minuten halbamtlich: Unsere tapferen Truppen haben mit der ihnen angeborenen Begeisterung jeden feindlichen Widerstand gebrochen und die Drau erreicht. Damit haben sie unser schwergeprüftes Volk in Kärnten aus der Gewalt und Qual der tollen Deutschen erlöst und haben den Ortsschaften Unterdrauburg, Gutenstein, Bleiburg, Schwarzenbach, Eisenkappel, Kühnsdorf, Galzitzen usw. wieder die Freiheit gebracht. Noch einmal ist gemeinsam Blut der Serben, Kroaten und Slowenen für die gemeinsame Heimat vergossen worden.

W. Klagenfurt, 30. Mai. Amtlich wird gemeldet:

Im Raume von Lavamünd hat der Feind seinen Angriff wieder aufgenommen und unsere Truppen in die Linie Lamprechtsberg, Ettendorf, St. Margarethen, Kaparstein, südlich St. Paul zurückgedrängt. Von dort an verläuft unsere Front unverändert an der Drau bis östlich Maria-Glend und dann in den alten Höhenstellungen.

Müdiges feindliches Artilleriefeuer auf Bällermarkt, Grafenstein, Maria-Mein, Ob-Töllern und Hollenburg.

Im Rosental fanden unsere tätigen Aufklärungspatrouillen den Raum östlich von Maria-Glend bis Weigelsdorf vom Feinde frei.

#### Das Schicksal von Klagenfurt.

Wien, 30. Mai. Wie die „Wiener Allgemeine Zeitung“ kurz vor Schluß des Blattes erfährt, haben die Behörden Klagenfurt vor dem drohenden Anmarsch der südslawischen Truppen verlassen. Die Stadt stehe vor der Uebergabe.

Wien, 30. Mai. Die heute eingelangten Hiobsposten aus Kärnten nahmen die volle Aufmerksamkeit der Nationalversammlung in Anspruch. Professor Angerer erklärte eine kampflose Uebergabe von Klagenfurt für nicht ausgeschlossen. Die Landesregierung hätte noch vor seiner geistigen Abreise aus Klagenfurt Weisungen für den Fall einer Räumung

### Die sozialen Strömungen.

#### Bereitete spartacistische putschversuche in Düsseldorf und Mülheim.

Rauen, 30. Mai. Bewaffnete Aufstände, die in der Nacht zum 25. Mai in Düsseldorf, Mülheim und Duisburg geplant waren, um die Verwaltungsbehörden zu stürzen und eine Räterepublik auszurufen, sind durch rechtzeitiges Einreifen des Militärs vereitelt worden. Einige schwer beladene Spartacistenführer aus Duisburg, Hamborn und Mülheim wurden vom Kriegsgericht in Weiel wegen Hochverrats zu längeren Zuchthausstrafen verurteilt.

#### Kongress der deutschen Gewerkschaften.

Rauen, 30. Mai. Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands berief den 10. Kongress der deutschen Gewerkschaften nach Nürnberg auf den 30. Juni bis 5. Juli ein. Der Rechenschaftsbericht der Generalkommission wird von deren Vorstehenden Begleiten vorgelegt werden. Begleiten ist gegenwärtig als Friedensdelegierter in Versailles.

der Stadt gegeben und beschlossen, keinen bewaffneten Widerstand zu leisten. Sollte Klagenfurt von serbischen Truppen besetzt werden, so hält man dies für günstiger, als wenn kroatische Slowenen dies tun würden.

Wien, 30. Mai. Das „Nacht-Uhr-Blatt“ meldet aus St. Germain: Der Biererrat hat gestern über die deutschösterreichische neue Südgrenze beraten und den Beschluß gefaßt, das Schicksal des Bedens von Klagenfurt einer Volksabstimmung vorzubehalten, die sechs Monate nach Abschluß des Friedens stattfinden soll.

Klagenfurt, 30. Mai. In der Nacht auf heute vernahm man Geschützdonner; am Morgen ließ er nach. Da sich die Behörden zum Verlassen der Stadt rüsteten, geriet ein Teil der Bewohner in große Unruhe. Besorgt verließen viele Familien die Stadt, um, nur mit dem Nötigsten versehen, über St. Veit zu fliehen. Eine beträchtliche Anzahl von Klagenfurtern hat sich über Obersteier nach Graz begeben. Die jugoslawischen Truppen haben bedeutende Verstärkungen erfahren.

Laibach, 30. Mai. Das Laibacher Korrespondenz-Büro meldet vom 29. Mai um 18 Uhr aus amtlicher Quelle: Heute nachmittags hat General Smiljanic Kühnsdorf besucht. Die Bevölkerung hat den General begeistert begrüßt und ihm den Dank ausgesprochen für die Befreiung vom deutschkärntnerischen Terror.

Belgrad, 30. Mai. Aus unterrichteten parlamentarischen Kreisen teilt man mit, daß am Montag in Paris die endgültige Entscheidung in der Grenzfrage des S.S.-Staates wie auch unseres Streites mit Italien erfolgen wird.

## Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

27] (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Einen Augenblick sah Graf Verbach James Lobbede verblüfft an, dann lachte er laut auf und schlug sich vor Vergnügen die breiten Schenkel.

„Das ist gut, sehr gut, lieber Lobbede! Aber ich schreie nun mal keine Böde — wissen Sie das nicht?“

Die Herren unterdrückten ein Lächeln; mit blutrottem Gesicht stammelte James etwas von einem „bedauerlichen Mißverständnis“, man habe ihm gesagt, der Herr Graf sei ein großer Nimrod.

„Gewesen, lieber Lobbede, gewesen! Die schönen Zeiten sind vorbei!“ unterbrach ihn Graf Verbach und fixierte ihn spöttisch.

Berächtlich zuckte es auch um Jabellas Lippen, sie schämte sich für ihren Mann, sie hatte den alten Aristokraten wohl verstanden! Verstoßen glitt ihr Blick zu Klaus hinüber, der ernst, die Arme über der Brust verschränkt, dastand, jetzt lächelte er in einer unbeschreiblichen Weise — nur einen Augenblick; aber sie hatte es doch bemerkt, ebenso, daß Graf Verbach ihm zunickte.

Eine heiße Wut stieg in ihr auf; man sah sie nicht für voll an in diesem Kreise; man dundete sie nur — und ihr Freibrief war einzig ihre Schönheit. Wie niederdrückend das war! Aber gab es ihr nicht doch eine Macht?

Jetzt erhob sie sich.

„Ihre Gesellschaft ist mir ja sehr angenehm, Herr Graf, doch ich bedaure, nicht länger diesen Vorzug genießen zu können! Ich bin jetzt genügend ausgeruht und möchte unsere freundliche Gastgeberin wieder aufsuchen! Vielleicht haben Sie mich auch genügend bewundert? Diese Toilette ist von Paquin!“

Sie neigte sich ein wenig, sagte die Schleppe ihres Kleides und lächelte ihn dabei in unwiderstehlicher Weise an. Dann grüßte sie und schritt langsam davon.

„Donnervetter!“ sagte der Graf und machte ein nicht gerade geistreiches Gesicht von der kurzen Abfertigung. Aber dann schmunzelte er. „Da liegt Kaffe drin! Aber Anglist bei Damen bedeutet die besten Chancen für ein kleines Spielchen? Wie wärs? Wer hält mit?“

Die Herren waren einverstanden, bis auf Klaus, dem Ellens blaßes Aussehen auffiel. Liebevoll neigte er sich zu ihr und legte ihr die Hand auf die Stirn.

„Du bist heiß?“

„Ich habe etwas Kopfschmerz!“

„Wollen wir heim?“

„Am liebsten ja, ich bin müde! Aber ich möchte euch das Vergnügen nicht stören!“

„Es ist spät genug, und da Ruth morgen oder vielleicht heute noch abreist, halte auch ich es für richtig, aufzubrechen!“

Klaus war im Innersten froh, daß er die trübliche Gesellschaft verlassen konnte, um nicht noch einmal mit Jabella zusammenzutreffen. Nach kurzem Abschied vom Landrat und seiner Frau, unbemerkt von den übrigen Gästen, verließen sie „Weißerhaus“.

#### 15. Kapitel.

„So, Ellen, jetzt schläfst du schön und sprichst kein Wort mehr! Du siehst so müde aus, der Trubel war zu groß für dich.“

Ruth glättete die Decke, zog die Kopfkissen höher und streichelte die schmalen Wangen der jungen Frau, die so mädchenhaft mit den zwei blonden Zöpfen aussah, in die Ruth ihr Haar zur Nacht geflochten hatte.

Mit ihren großen Augen sah Ellen zu Ruth empor.

„Ja, ich bin müde, und hoffe zu schlafen.“ Sie lächelte ein wenig. „Ich möchte dir wohl etwas sagen —“

„Du sollst schlafen, sag' es mir morgen!“

„Oder, wenn du wiederkommst, Ruth. Bloß noch das eine: War Frau Lobbede nicht sehr seltsam?“

„Vielleicht hatte sie sich mit ihrem famosen Herrn James vorher gezannt und hatte schlechte Laune. Aber jetzt, Augen zu!“ Ruth legte ihr die Hand auf das Gesicht, beugte sich nieder, und küßte sie auf die Stirn.

„Wo ist Klaus? Warum kommt er nicht?“

„Er sprach noch mit dem Kutscher, kein Reitstiefel war sehr unruhig. Nun Gute Nacht!“

„Ich sehe schnell noch nach Klaus, dann geht's auch zu Bett!“

Ruth löschte das Licht aus und schlüpfte hinaus. An der Tür von des Bruders Arbeitszimmer blieb sie stehen. Ein schwacher Lichtschein fiel durch das Schlüsselloch. Sie drückte kurz entschlossen auf den Türgriff und öffnete.

Klaus sah an seinem Schreibtisch, den Kopf in die Hand gekläht, in trübes Singen verloren.

Der Lampe Licht fiel hell auf sein Gesicht und Ruth bemerkte, daß er sehr bleich, fast verfallen, aussah. Besorgt trat sie näher und legte ihm die Hand auf die Schulter. Er drehte sich erschrocken um, er hatte das Eintreten der Schwester überhört.

„Ruth, du? Ich denke, du bist längst im Bett? Was willst du noch — mitten in der Nacht?“

„Ich frage dich, Klaus, warum du noch hier sitzt im Gesellschaftsanzug! Ellen wartet auf dich.“

„Ja, ich gehe schon! Ich mußte noch etwas nachsehen!“

„Hatte das nicht Zeit bis morgen? War das wirklich so wichtig? Klaus, du bist nicht offen gegen mich! Dich drückt etwas! Mir kannst du nichts vorreden!“

Gequält bewegte er den Kopf.

„Klaus, hast du Sorgen?“ Liebreich legte Ruth den Arm um seinen Nacken und bog ihr Gesicht dem seinen zu.

„Nein, Ruth, geh' jetzt schlafen!“

„Nicht eher, als bis du dein Herz erleichtert hast! Morgen finden wir keine Gelegenheit mehr zu ruhiger Aussprache.“

„Aber, Ruth, du siehst Gespenster!“

„Warum sitzt du hier allein in deinem Zimmer, statt zur Ruhe zu gehen?“

„Ellen hatte Kopfschmerz, der Wein- und Zigarrendunst in meinen Kleidern würde ihr lästig sein!“

„Wie schön diese Rücksicht, wenn es wahr wäre!“

Ruth nahm einen Stuhl und setzte sich dicht neben den Bruder.

(Fortsetzung folgt.)

### Kurze Nachrichten.

**Die deutschösterreichische Volkswehr.** Wien, 31. Mai. Nach einer Rücksprache des Staatssekretärs Dr. Deutsch mit General Segre wurde vom Staatsamt für Seerwesen verfügt, daß der Abbau der Volkswehr verschoben werde.

**Aus der deutschösterreichischen Nationalversammlung.** Wien, 31. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Nationalversammlung nahm das Schöffengesetz an.

**Die amerikanischen Truppen.** Paris, 31. Mai. (Eigener Drahtbericht. - Funkpruch.) Nach einer kriegsamtlichen Mitteilung beginnt Amerika seine Truppen aus Archangelst abzutransportieren.

### Marburger- und Tages-Nachrichten.

**Todesfall.** Freitag den 30. Mai starb Frau Marianne Tusch, Oberstenswitwe, im 76. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet Sonntag den 1. Juni um halb 15 (halb 3) Uhr von der Aufbahrungshalle des städtischen Pöberischer Friedhofes aus statt.

**Spende.** Die Rettungsabteilung erhielt den Gewinn für die richtige Auflösung unseres Rätsels von 10 Kronen vom Kleeblatt „Gly, Melly, Melly“ und dankt hierfür herzlichst. — Die Zeitung der Kinderkriegsliebe in der Elisabethstraße spricht Herrn Direktor Gustav Siegel den herzlichsten Dank aus, für die neuerliche Spende im Betrage von 50 Kronen, die er als einen Teil des Reinertrages der am 28. Mai veranstalteten Kindervorstellung obengenannter Anstalt zukommen ließ.

**Vom Stadtmagistrate** erhalten wir folgende Zuschrift: Die erste Sitzung des dem Regierungskommissär zugeteilten Beirates findet am 2. Juni d. J. um 16 Uhr (4 Uhr nachmittags) statt. In der Tagesordnung ist: 1. Die Einverleibung der Stadt Marburg dem Königreiche der Serben, Kroaten und Slowenen;

2. slowenische Benennungen resp. Aufschriften der Gassen in Marburg.

**Auszahlung der Pensionen.** Um die am 2. Juni l. J. fällig werdenden Pensionen anweisen zu können, werden die Zivilpensionisten deutscher Nationalität aus den Gerichtsbezirken Marburg, Pettau, St. Leonhard und Radkersburg aufgefordert, Namen, Wohnort, Charakter und Höhe des Monatsbezuges der deutschösterreichischen Vertretung in Laibach, Waldforsplatz 6, bekanntzugeben und gleichzeitig anzugeben, wann und von welcher Behörde die Pension zuletzt angewiesen wurde. Den Pensionisten slowenischer Nationalität wird die Pension von der Finanzlandesdirektion in Laibach zukommen. Laibach, am 28. Mai 1919. Die Vertretung des deutschösterreichischen Staatsamtes für Neuförers in Laibach.

**Fernsprechteilnehmer,** welche das neue Fernsprechteilnehmer-Verzeichnis der deutschösterreichischen Post- und Telegraphendirektion Graz zu kaufen wünschen, wollen dies bis zum 3. Juni der Leitung der hiesigen Telephonzentrale schriftlich bekanntgeben. Der Preis beträgt 3 Kronen. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

**Von der Genossenschaft der Kleidermacher** und der verwandten Gewerbe in Marburg. Die Mitglieder der Genossenschaft werden aufgefordert, am Donnerstag den 12. Juni 1919 bis längstens 9 Uhr vormittags am Rathaus unter Beibringung ihrer Gewerbescheine und des Heimatsdokumentes persönlich zu erscheinen, um diese Dokumente dem Stadtmaaistrate Marburg vorlesen zu können. Jene Mitglieder, welche ein Heimatsdokument noch nicht besitzen, müssen sich ein solches bis zum obigen Tage unbedingt beschaffen, da Ausnahmen unter keiner Bedingung gemacht werden. — Die Genossenschaft hielt am 19. Mai nachmittags die Gesellenprüfung im Herren-, Damenkleidermacher- und Modistengewerbe ab, wozu sich 14 Prüflinge meldeten. Von dieser Anzahl haben im Damenkleidermachergewerbe die Prüfung 4 mit sehr gutem, 3 mit gutem Erfolge, im Herrenkleidermachergewerbe 2 mit gutem Erfolge und im Modistengewerbe

2 mit sehr gutem Erfolge bestanden. Von jeder Gewerbelategorie ist eine Person zur Gesellenprüfung nicht erschienen. Mit Rücksicht auf die äußerst mangelhafte Beteiligung an dieser Prüfung muß die Genossenschaft von einer Preiszuerkennung für vorzügliche oder sehr gute Leistungen bis auf weiteres absehen.

**Fußballwettkampf.** Sonntag den 1. Juni findet auf der Thesen das Wettkampf zwischen den beiden Mannschaften „Rapid I“ und „Rote Elf“, nicht wie gestern irrtümlich gemeldet um 16 Uhr, sondern um 15 Uhr (3 Uhr) statt. Beide Gegner stehen sich zum ersten Male gegenüber. „Rapid“ gelang es nach mehreren Siegen die Führung in Marburg zu bekommen. Hingegen geht die „Rote Elf“ das erste Mal ins Treffen.

**Promenade-Cafe.** Sonntag nachmittags Salonkonzert. Herrlicher, schattiger, staubfreier Sitzgarten. Vorzügliche Getränke. Spezialität: Gefrorenes.

**Marienhilfs-Apothek, Tegethoffstraße, und Stadtapothek, Hauptplatz, versehen diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.**

### Kino.

**Stadtkino.** Wie nicht anders zu erwarten, erzielte das übermüdete Filmplagerlustspiel „Der Bisslinge“ einen ganz besonderen Erfolg und lauten Beifall, der in erster Linie der unübertrefflichen Darstellungskunst der reizenden Lustspielbührette Liza Weise galt, die durch ihr schalkhaftes Spiel wie bezauberndes Aussehen die Zuschauer interessierte und aufs beste amüsierte. Außer diesen ganz erstklassigen Filmstücken umfaßt das Programm noch das dreitägige ergreifende Drama „Das erbliche Laster“. Pächend vom ersten bis zum letzten Bild rollt sich die Schicksalstragödie eines erblinden jungen Ehemannes ab, dessen Gattin den Liebeswerbungen ihres Jugendfreundes Gehör schenkt; ein lauter Auh verrät den Blinden das Liebesverhältnis der Beiden. Hochspannend entwickelt sich die nun folgende Handlung. In der verstorbenen

Gattin erwacht „das erbliche Laster“ von Stufe zu Stufe sinkt sie, ihren Sammer zu vergessen. Durch eine Verkettung von mannigfachen Umständen wird die Wiederverehung der Ehegatten herbeigeführt und eine glückliche Operation befreit den unglücklichen Ehemann von dem graußigen Schicksal der Erblindung.

### Eingekendet.

**An die Bevölkerung der Stadt Marburg!** Der Marburger Stadtverschönerungsverein geht nunmehr daran, die Mitalliederkarten für das Jahr 1919 auszugeben. Was der Stadtpark und die übrigen in den Tätigkeitsbereich des Vereines fallenden Anlagen für die Stadt und insbesondere für die Bevölkerung bedeuten, bedarf wohl keiner näheren Erörterung. Die Kosten der Instandhaltung der Anlagen sind jedoch durch die stets wachsenden Preise der Materialien und durch die vervielfachten Arbeitslöhne derart gestiegen, daß es dem Vereine nur mit äußerster Ausnützung aller ihm zu Gebote stehenden Mittel und bei tätiger Anteilnahme der Gesamtheit der Bevölkerung möglich ist, noch fernerhin seine nutzbringende Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit zu entfalten. Möge sich daher niemand ausschließen und sich jedermann, sei es auch nur durch Beitritt zum Vereine, in den Dienst der guten Sache stellen. Insbesondere ergeht an die bisherigen Mitallieder die dringende Bitte, die ausgeben den Mitalliederkarten wie bisher ausnahmslos anzunehmen und dem Vereine durch Wort und Tat neue Freunde und Gönner zu werben.

Der Ausschuss des Marburger Stadtverschönerungs-Vereines.

### Tierarzt

**Dr. Walter Sirk**  
ordiniert 9—10, Burggasse 8, I. St.

### Zahnarzt

**Dr. A. Valentincig**  
ordiniert täglich von 8—12 u. 14—16, (2—4), an Sonntagen von 8—11 Uhr. Schillerstrasse 4.

# Unsere Sonntagszeitung

## 4. Preis-Rätsel.

### Worträtsel (zweifelhig).

Legt die Betonung ihr auf meine zweite Silbe,  
Ist Pflicht es und zugleich Bedürfnis jedem Frommen.  
Legt die Betonung ihr auf meine erste Silbe,  
Heißt's kurz: Weist nicht von euch, die bit-  
terd kommen.

Zur preisberechtigten Lösung laden wir unsere geschätzten Leser freundlichst ein. Als Preis für die richtige Lösung setzen wir

**10 Kronen**

aus. Die Lösungen sind frankiert mit vollem Namen und genauer Angabe der Anschrift des Einsenders und Beilage der Rätsel-  
aufgabe zu senden:

An den  
Rätselontel der „Marburger Zeitung“  
Marburg a. Drau.

Die Rätselzeitung ist in jeder zweiten  
Sonntagsnummer der „Marburger Zeitung“  
enthalten.

Schlußtag der Einsendungen: Dienstag  
den 10. Juni 1919.

Die Auflösung unseres dritten Preis-  
rätsels lautet:

„Flügel“.

Bei der am 29. Mai in Gegenwart  
einer Vertretung unserer Schriftleitung und  
Bewahrung vorgenommenen Ziehung ging  
Nr. 27 als Gewinner hervor.

Der Preis von 10 K wurde somit Frä.  
Bera Kresnig in Wuchern zugesprochen und  
der Gewinnerin per Postanweisung zuge-  
handt.

### Richtige Lösungen sandten ein:

- 1. Dannerl Ramesing, 2. Maria Janeschik, 3. Martha Pils, 4. Alexander Pils, 5. Wuz Per-  
schon, 6. Alexander Janeschik, 7. Ilse Minich, 8. Mathilde Cerny, 9. Raimund Wien, 10. Emma  
Deisterle, 11. Franz Schiefereder, 12. Edmund Höfer, 13. Rosa Sucher, 14. Alfreo  
Armann, 15. Julius Pammer, 16. Klee-  
blatt: Spitz, Pips und Pips, 17. Ed. Schindler,  
18. Mathilde Marterer, 19. Hilbe Heinz,  
20. Herta v. Györgysfalva, 21. Marie Janil,  
22. Hermine Koch, 23. Erwin Janit, 24. Loh-  
Roland, 25. Kurt Böhl, 26. Fanny Derrant,  
27. Vera Kresnig, Wuchern, 28. Grete Enobe,  
Wuchern, 29. Friht Fuchs samt Brüder, 30. Mzi  
Sabulofsej.

**An das Kleeblatt Gly-Melly-Melly!** Der  
Rätselontel quittiert mit herzlichem Danke den  
Betrag von 10 K, der Euch als Preis zugefallen  
ist, als Spende für die Freiwillige Feuerwehr in  
Marburg. Er ist aber sehr verdächtig, weil sich  
die drei Rätseln fürchten, ihn kennen zu lernen.  
Die wahren Rätseln sind das nicht!

**An alle Rätseln und Nessen!** Nächstmal wurde  
Euer Wunsch nach einem schwereren Rätsel er-  
füllt. Die Folge davon war, daß von 106 ein-  
gesandten Lösungen nur 30 richtig waren. Der  
Rätselontel wird Euch daher in Zukunft wieder  
leichtere Rätsel zum Aufsuchen geben. — Ilse  
Minich. Dir war also das Rätsel noch immer zu  
leicht! Tu dann ich nichts machen, denn wenn  
ich noch schwerere Rätsel zum Auflösen gebe,  
könnte es mir passieren, daß bei der nächsten  
Einsendung Du die einzige bist, die eine richtige  
Lösung eingeleistet hat. — Mathilde Marterer.  
Du bist mir böse, daß Du am letzten Sonntag  
nicht unter denen gestanden bist, die richtige Auf-  
lösungen einsandten. Ich habe eine Untersuchung  
darüber eingeleitet, die drei Tage dauerte, um  
herauszufinden, wer daran schuld sei, konnte  
aber keine Ursache herausfinden. Offenlich bist  
Du mir nicht allzusehr böse. Auch ich wünsche  
Dir, daß Du schon brav bleibst. — Herta von  
Györgysfalva. Du willst Dir, wenn Du gewinnst,  
ein Konfirmationskleid kaufen. Möchtest Du mir  
nicht verraten, wo Du so billig einkaufen?  
— Friht Fuchs. Du Armer! Offenlich ist Dein  
gequellter Finger schon besser. — Franz Bo-  
bisch. Wenn man gewinnen will, muß man vor  
allem eine richtige Auflösung einsenden.

**Erna Kolaritsch.** Du schickst mir eine Rätselauf-  
lösung und ein Bussel dazu. Die Rätselauflösung  
ist falsch, hoffentlich ist wenigstens das Bussel  
echt. — **Antonie Kollar.** Leider ist aus dem  
Zwickbussel diesmal nichts geworden, da die Auf-  
lösung falsch ist. — **Herta Andree.** Was Sie  
tun müssen, um zu gewinnen? Erstens: eine  
richtige Auflösung einsenden, und zweitens: ein  
bissel Glück haben. Beides ist diesmal leider  
nicht der Fall.

### Abendlied.

Von Hermann Löns.

Rose Marie, Rose Marie,  
Sieben Jahre mein Herz nach dir schrie,  
Rose Marie, Rose Marie,  
Über du hörtest es nie.

Jedwede Nacht, jedwede Nacht,  
Hat mir im Traume dein Bild zugelacht,  
Kam dann der Tag, kam dann der Tag,  
Wieder alleine ich lag.

Jetzt bin ich alt, jetzt bin ich alt,  
Aber mein Herz ist noch immer nicht kalt,  
Schläft wohl schon bald, schläft wohl schon  
bald,  
Doch bis zuletzt es noch hallt:

Rose Marie, Rose Marie,  
Sieben Jahre mein Herz nach dir schrie,  
Rose Marie, Rose Marie,  
Über du hörtest es nie.

### Neue Märlerin.

Von Kassian Klubschädel, Tuiselmaier.

Just an diesem Ort dahint'  
Dab' ich mir grad die Pfeil' anzünd't.  
Kaum daß sie recht gebrunnen,  
Ist mir das Hirn ausg'runnen,  
Dieweil ich bin gepanzert in die  
Fesselspalten ...  
Das hat mein Schädel nimmer ausderhalten.

Hier oben sprang aus Liebesweh  
Katharina Barfeller in den Zireiner See.  
Der soll doch, wenn sie tut  
vor's Himmelshörel hatzchen,  
Der heilige Petrus versehen  
ein paar flüchtige Watzchen!  
Wegen so was braucht man nit  
ins jenseits gleich zu wandern,  
Man findet doch auf Erden hier  
mit Leichtigkeit wen andern.

D frommer Wandersmann, tu nit klagen,  
Wenn du siehest diesen Stein bemooft;  
Auch dir geht es gewißlich an den Kragen ...  
Siehe, dieses ist mein bester Trost.

Ada modert Chrysothomus Haas,  
Gewesener Kirchenpropst und jezo Würmer-  
fraß.

D Menschenkind, tu niemals rich:  
In des Hochmuts Klauen, sinter,  
Der Tod bläst aus dein Lebenslicht,  
Auch du wirst einstens stinken.

Zehn Jahre lag ich immer krank  
Zur Bett und auf der Oserbank.  
Hab' manchen Doktor aufgezucht  
Und seine Medizin verschluckt.  
Es hat mir nit geholfen, was sie mir gaben  
ein,  
Weil's alle Sjel sein!

D lieber Wandersmann, das tut mich damisch-  
gisten,  
Der Tod hat mich erwischt mitten unter dem  
Holztristen.  
Auf einmal war ich arg zermagget\*) zwischen  
die Scheiter  
Und fand also mein selig End' ...  
Himmel! Herrgott! Salvament!  
Bruder in Christo, sei so gut und fluche  
weiter!

\*) zermalmt.

Handwritten notes and numbers on the right margin, including 3108, 33, 314, 3, 317, 4003, 317, 89, 82, 706, 12, 706, 733.

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

Sämtliche Strickarbeiten sowie Strümpfe zum Anstricken übernimmt Maschinenteilermeister G. Schaal, Wally Dman, Schulgasse 4.

Damen Schneiderin Maria Florian, Hauptplatz 18, 2. St. übernimmt zur Anfertigung Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke sowie auch Damen- und Herrenwäsche in feinsten Ausführung. Trauerkleider werden rasch angefertigt. 12103

Mohlfassee, Gerste u. Korn jedes Quantum wird zum Mösten übernommen. Tegethoffstraße 71.

Kochherren werden aufgenommen in der Nähe des Reservspitals. Adresse in Bern. 12254

Sonntag den 1. Juni  
**?? Kreuzhof ??**

Gitarrenlehrer gesucht für Abendstunden. Anfrage in der Bern. 12300

Grabsteinschriften verfertigt auf jeden Friedhof R. Storz, Graben, Dughartstraße 7. 5129

Französischer Unterricht und Konversation wird erteilt. Unter „Schweizerin“ an Bern. 9141

Wäscherin geht in Haus waschen. Adresse in der Bern. 12331

Französischen Unterricht erteilt Dame aus Frankreich. Adresse in der Bern. 5146

Politik, gebrauchsfertig, für Lektoren. Wilbenrainerg. 8. Tür 5.

Wohnungstausch. Tausche meine zweizimmerige, parietierte Wohnung in Graz mit Holz und Kohle für ebensolche in Marburg, möglichst. Anfrage Nagelstraße 11, 2. Stod, Dr. Bernat.

## Realitäten

Kleines Haus, 2 Wohnungen mit je 1 Zimmer und Küche. Werkstättenraum, Nebengebäude für Werkstatt oder Stall, etwas Garten für Professionisten geeignet. 1804

Zinshaus, hochhoch, mit 8, Wohnzimmern und Garten. 5147

Zinshaus, zweistöckig, 8 Wohnungen, großer Garten (Bauplatz). Zins- und Geschäftshaus, anstößiger Kauf. 5147

Schöner Besitz in St. Egid. Gelande wird realisiert, 30 bis 40 Joch Grund, Bauflächen, Nebenwege, wenn möglich Wasserkraft. Auszahlung kann in Raten erfolgen.

Beitrag, Nähe der Stadt, eventuell Bettan oder Gili. 12343

Geschäftshaus oder nur Geschäft, auch Besitz, nur an der Bahn gelegen.

Gasthauskäufer od. Pachtungen. Realitäten- und Verkehrsanstalt R. Krizels Erben, Vertreter: A. Kropf, Burgg. 8.

Verkauft werden Haus mit großem Garten 40.000 K., Villa mit Garten 33.000 K., ferner Verfügungen und Häuser durch Realitätenfirma Jagerski, Bismarckstraße 14. 5167

Schönes Zins-Geschäftshaus, Villa, Einfamilienhaus mit großem Garten, preiswert.

Gärtnerbetrieb mit Gebäude, Stallung, schönen Anlagen, große Veredlungsmöglichkeit.

Beitrag, zula 22 Joch Wiesen, Acker, Obstgarten, müsterechte Gebäude, nur 75.000 K.

Grundbesitz mit herrschaftlichem Wohnhaus, gut angelegten Aedern, schlagbaren Wald, Viehstand.

Kleiner, sehr ertragreicher Besitz samt Vieh, wie er liegt u. liegt.

Vereinst, Stadtwäde, samt allen Inventars.

Schöne Zinshäuser, und Villen in und bei Graz.

Bestimmung, Tausch oder Verkauf. Mehrere Bauplätze verkauflich.

Villa, Geschäftshaus in Villa und Trieben. sehr preiswert. Realitätenbüro „Kapitz“, Marbg, Hertenstraße 28.

Haus mit 3 Zimmern, schönem ovierten Grund preiswert zu verkaufen. Anfr. Wienerstraße 189, gleich unter Bismarcks Haus. Ebendasselbe ein echter Sonnenziegenbock und ein 1 Jahr altes Jochguchwin. 5175

Tausche ein zwei Stock hohes Zins- Haus auch für Geschäft geeignet in Graz bei Graz gegen eine Landwirtschaft oberhalb Graz in der Nähe von Marburg. Anfrage bei Reiter Josef Krainc, Drauzen bei Rettau 12317

Stodhofes Haus mit schönem Garten zu verkaufen. Karntnerstraße 64, 1. Stod. 12204

Haus, Mitte der Stadt, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Anfr. nur schriftlich unter „Geschäftshaus“ an die Bern. d. Bl. 11590

Große Gärtnerei mit Haus zu verkaufen. Anfr. Bern. 12332

Haus mit Garten zu verkaufen. Anträge unter „Kleines Haus“ an die Bern. 5150

Großer Besitz, Stadtnähe zu verkaufen. Anfr. in Bern. 12137

Haus mit schönem Obst- u. Gemüsegarten in Stadtnähe zu verpachten. Wo, sagt Bern. 5152

## Zu kaufen gesucht

Weinflaschen, 7/10 Bouteillen laßt Weingroßhandlung Puzel und Hofmann. 11614

Fässer, Säcke, Flaschen jeder Menge kaufen Zerkow u. Gerhold, Dompflatz 2. 12223

Pianino zu kaufen gesucht. Brunnengasse 6, 1. St. 12318

Gitterbett für ein Kind zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „Kleines Kind“ an die Bern. 5131

Weinflaschen laßt die Kellerei Franz Kuhl in Marburg, Villa Altwies. 10911

## Zu verkaufen

Frische Eier in Originalkisten n 1440 Stück gegen persönlich Uebernahme oder Voreinsenden des Betrages von 75 Heller per Stück bei Em. Suppauz, Möbilst. an haben. 1804

Neue Herrenschuhe Nr. 42. Preis 150 K., zu verkaufen. Anfrage Hauptplatz 5, Gasthaus. 12200

Hirmling Astmas! Knabenkleider billig, zu verkaufen. Anfr. Frauen Andolf Puffgasse 29, Tür 8, 2. Stod. 5147

2 Paar unterhaltene Schuhe für 12 bis 14 Jahre zu verkaufen. Anfragen in der Bern. 5147

Schöner, lichter Strohhut billig zu verkaufen. Anfragen in der Bern. 1232

Zwei Fahrrad-Mantel samt Schlauche sind gegen 7 Kilo Preis und 300 Kr. abzugeben. Anfragen in der Bern. 12343

3 Fahrerodschlänke zu haben bei Herd. Kaufmann, Hauptpl. 2.

Bankkassen, stark, fast neu Krausfah, Einliegetaster und Blechkasse zu verkaufen, Mühlgasse 22, 1. Stod. 5138

Sehr nettes Alpenholz-Schlafzimmer, neu samt Bettelstücken, 1 Wohnzimmer neu, 1 Küche, 1 Singermaschine, 1 Grammophon und verschiedene zu verkaufen. Anfrage in der Bern. 5104

Gasthausgeschäft und verschiedene abzugeben. Urbanstraße 21.

Ein Verbstschwein zu verkaufen. Neudorf. Gänge 6. 5130

Neuer Mädchenhut, 30 K., modernisierter Damenhut, 20 K. Wo, sagt die Verwaltung. 5128

Singer Nähmaschine zu verkaufen. Hohenstraße 34.

Schöne Nachtkorsett zu verkaufen. Anfragen in d Bern.

Reicher Schreibstisch, Tafelst., 1 Kiste samt Noten, Bachzweier, alte Bilder, Werkzeug, 1 Weber-Willon Nähmaschine, alte Möbel, sowie verschiedener Bodenstrom zu verkaufen. Hertenstraße 24, 1. Stod.

Großer, orientischer Teppich, (Prachtstück) wegen Raumanangel zu verkaufen. Anfragen in der Verwaltung. 12310

Neuer, eleganter Salonrod, feine Biquets für Herren-Mode. Giletts ist preiswert zu verkaufen. Anfr. Unter Tafel, Kaufmann, Hauptplatz 4. 5124

Rugowien, Pferde, Kühe und Schweine zu verkaufen. Anfrage Thesen 12. 12302

Weißes, modernes, neues Kleid für 16 bis 18jähriges Mädchen zu verkaufen. Anfragen Mühlengasse 6, Magdalenenortstadt.

Weißes Seidenkleid, Spitzenunterrock, neue Mädchenpamama, Hüte, Delgamähe, Christus im Walde, Tremschine, Kindergeige zu verkaufen. Anfragen Schillerstraße 4, 2. St. 12286

Starke Nähmaschine zu verkaufen. Adresse in der Bern. 12280

## ?? Kreuzhof ??

Große Sandmühle, 1 weiches Bett mit 2 Strohlade u. Kissenstangen zu verkaufen. Anfrage Schmidplatz 3. 12303

20 Kilo Kukuruz, verschiedene Spielwaren sind zu verkaufen. Anfragen Gumboldgasse 10, Tür 6. 5122

Tafelstisch, stark und rein, kein träger und wässriger Obkessig, verkauft die Tischfabrik Schmidt nur detail Liter 2 Kronen, Karntnerstraße 18. 12293

Größeres Quantum gutgeräuchertes Selchfleisch zu verkaufen. Anfr. Mühlengasse 23. 12292

Mehrere schöne 7 Wochen alte Zuchtferkel zu verkaufen. Anfragen Brunnendorf, Padererstr. 7.

Leinwand für zwei Bettlappen oder 6 Pöster, 2 gestickte neue Pöster gegen Schiffen anzutauschen oder zu verkaufen. Anfragen an Wochentagen von 14 bis 16 Uhr, wo sagt die Bern. 11236

Mehrere Zuchtschweine zu verkaufen. Anfragen Thesen 59.

Hoher Tabakkasten mit Zigarrenladen, fast neu, zu verkaufen. Anfragen Brunnendorf, Schulgasse 9, 1. Stod rechts. 12200

Schneider Kleiderpuppe, Zimmerkerzen, Wandspiegel, Garnitur rote Decke, Kinderwagen zu verkaufen. Anfragen Hehl, Josefstraße 1. 12322

Schöne Kühe hochträchtig und Zuchtkühe zu verkaufen. Anfrage Thesen 37. 12263

10 Kilo neue Flaschenkork sind billig zu verkaufen. Anfrage Gumboldgasse 15. 12258

1 Meter feinstes Leinen, 180 cm breit, preiswert zu verkaufen. Anfragen Bismarckstraße Nr. 16, Tür 3. 12272

3 Jahre Stute für Leichten und werten Jug zu verkaufen. Anfragen in der Bern. 12271

3 Stück Saweine zu verkaufen. Anfragen Oberrothweim 57.

Schöne, braune, 5jährige Stute (Kamer mit Pedigree) zu verkaufen. Anfrage May, Allerheiligenstraße 14. 12268

Salonanzug, noch neu, für Naturanten geeignet, sehr billig abzugeben. Wilbenrainergasse 8, 1. Stod, Tür 14. 12124

Agroter Kaff zu haben beim Maurermeister Pellar, Kartshof in 152. 11240

Hochprima Klappenberger Weiswein „1917“ zu verkaufen. Anfr. in der Bern. 11239

Ahrbisternöl, Delmol und Delnuden zu haben Allerheiligenstraße 14. 12248

Damenstrümpfe Nr. 39 neu und Halbstrümpfe alt Nr. 39 zu verkaufen. Anfragen Franz Josefstraße 20, Tür 4. 12274

Eine schöne Satongarnitur echt Mahagoni mit Seidenbrokat überzogen, bestehend aus: 1 eleganten Schreibtisch, 1 Salonstuhl, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Salonstisch, 1 Doppelbankst. Anfragen Kaiserstraße 14, parterre rechts, Tür 8, von 3 bis 4 Uhr nachmittags. 12264

Prima Weingarten Schwefel zu haben Ehenhandlung Franz Frauzen's Nachfolger Marburg, Gernengasse 11. 12211

Gute Wollziege zu verkaufen. Anfragen Eitanisch, Villinghofgasse 15. 12256

Kanarienvogel (Parzer) mit herrlicher, ausdauernder Stimme sind zu verkaufen. Anfragen Eitanisch, Villinghofgasse 15.

Ein Kostüm billig zu verkaufen. Perlostraße 15, 1. Stod links.

Dunkelblauer Knabenanzug, fast neu, für 6-7 Jahre preiswert zu verkaufen. Marie Markl, Landwehrgasse 2, 1. Stod. 5161

Weißes Stickerkleiderl für 6 bis 7jähriges Mädchen und Erklärmädchen zu verkaufen. Anfragen Kaiserfeldgasse 20, 3. St., Tür 8. 5178

Kellerseile. Schuladelaufen. Gitterbett, Biertrüge zu 1 K., einem halben K. und einem viertel Liter, Fabriksgasse 13. 5168

Schöner großer Schreibtisch zu verkaufen. Josefgasse 12 im Geschäft 5166

10 Kilo Weingartenschwefel abzugeben. Adresse in der Bern. des Blattes. 5165

Goldene Damenuhr und silberne Herrenuhr samt Kette als Firmungsgeschenk geeignet, zu verkaufen. Anfrage Karntnerstr. 11.

Möbel, verschiedene Kleingeiten sowie Bodenstrom, wegen Abreise zu verkaufen. Anfragen Frauengasse 13. 5179

Wegen Abreise Schlafzimmer-Einrichtung (Ahorn) fast neu, sowie großer Büro-Schreibtisch, Kücheneinrichtung u. verschiedenes andere zu verkaufen. Anfragen Montag nachm., wo sagt die Bern. d. Bl. 5153

Eine prima hochträchtige Kuh und ein junger Ochs, circa 400 Kilo schwer, zu verkaufen. Franz Berg, Oberrothweim 40.

Braune starke Damenschuhe Nr. 38-37 preiswert zu verkaufen. Schillerstr. 26, 1. 5. 5764

Schreibmaschine und Photoparat Kodak zu verkaufen. Burggasse 6. 5162

Sommerkleider für 18jähriges mittelgroßes Mädchen zu verkaufen. Anfragen in der Bern. des Bl. 5169

Ein Zuchtschwein zu verkaufen. Anfr. in der Bern. 5170

## ?? Kreuzhof ??

Salonrod um 100 zu verkaufen. Anfragen Kaiserstraße 8, 1. St., Tür 7. 5176

2 Paar elegante neue Damenschuhe Nr. 38, preiswert zu verkaufen. Anfrage Garteng. 17. 5177

Gut sprechender Papagei für Zucht sehr geeignet, samt Haus veräußlich. Anfr. i. d. Bern. 5173

Kuh samt Kalb, gute Melkerin, zu verkaufen. Anfragen Padererstr. 8.

Reine, elegante Baristhosen mit Schöße und ein Paar gutergaltene Kinderschuh Nr. 20, zu verkaufen. Adresse in der Bern. 5156

Fässer, Badewanne, Wäschsch. emme, Tische, Kisten, Blumen, Meyers Leyton, Turnanteln, Koffer, große Kohlenkisten und

Wandschoner, 2 Trapperen, Reisekoffer, antastepazierter Reisekorb, Bettdecke, lederne Handtasche und grauer Lederkoffer zu verkaufen. Anfr. in der Bern. des Blattes. 5163

Moderne, schönes Schlafzimmer und weiche Kücheneinrichtung wegen Abreise zu verkaufen. Tegethoffstraße 43, 1. St., links. 5160

verschiedenes zu verkaufen. Anfragen Volksgartenstr. 42. 5135

Älter und großer schwarzer Hund, schwarze und lichte Bluse, elegante weiße Damen- und seine Herrenschuhe zu verkaufen. Anfragen Bismarckstr. 14, 1. St., Tür 4.

Gut erhaltener Dreiwagenwagen preiswert zu verkaufen. Höbenzengasse 10, 1. 3. 5154

Weißes Leinwandstück, schwarzes Kleid, Samthoch, helle Blusen billig zu verkaufen. Tegethoffstraße 11, Tür 12. 5157

Herrn Velourhut Nr. 55, Matrosenfalten und Knabenhosen lang, blau und weiß, zu verkaufen. Anfragen Badgasse 12. 12336

7 halben Wein, 3 verschiedene Sorten, per Liter vom Erzeuger weg R. 7. Anfragen Montag vormittags bei Frau Rosmann, Burggasse 22. 5150

Duode-Wanne, vorgebrachte Leinen Michellien-Käuser zu verkaufen. Anfr. in der Bern.

Schwarz Seiden-Popelinkleid, Epigenchime weiß und schwarz, lichte Bonarbouise, Seidenstrümpfe, 1 Meter dunkelblauer Damenuch für Kinderstiefel und weiße Matrosenbluse zu verkaufen. Anfragen Badgasse 12. 12335

Schraubenstock und Faltentafel zu verkaufen. Franz Josefstraße 14.

Kleiderkasten, doppelreihig, zwei Paar Oberarmen Nr. 33, Photogrammapparat zu verkaufen. Adresse in d. Bern d. Bl. 12339

Zu verkaufen: Dunkel Schoß, lila Schoß, schwarzer Unterrock, Ueberjace, Halbzylinder 54, Welt politiert, Drahtemulch, alles sehr gut erhalten. Erzhergog Eugenstraße 6, 1. St., Tür 7.

Prisenstille a 10 K., weiches Bett samt Strohlade und Matratze 300 K., leere Flaschen, Kleiderstod und verschiedenes zu verkaufen. Mühlgasse 26, 1. St., Tür 12.

Feine Kücheneinrichtung neu, weiß emailliert, Damengarnitur kleiner Bächerkrant, Schreibtisch, Fauteuil mußbraun mit Brandmalerei, 2 schwarze Kerzenluster antik, ein Kinderbett gut erhalten, kleiner Bauernstisch mit 2 Sessel aus Zirbelholz mit Brandmalerei zu verkaufen. Anfragen Albert Böckhna, Bildhauerkunstwerkstätte für Bilderrahmen und Luxusmöbel, Wiefeng. 2. (Stadtfriedhof). 12328

2 feine weiße Matrosenstoffe und 2 blaue Bordjaden mit Matrosentragen, fast neu, für 8 bis 12jährige Knaben zu verkaufen. Anfragen Biringhofgasse 25, 1. Stod. 5147

Elegante Samtschuhe Nr. 39 um 140 K. zu verkaufen. Hertenstraße 2, part. links. 5145

Einfacher weißer Stamin für Kinderkleiden und Blusen billig zu verkaufen. Wo, sagt Bern. 5144

Gisfalten. Matrosenblusen, fast neu, für 12jährig. zu verkaufen. Apothelergasse 2, 2. Stod.

## Zu vermieten

Schön möbliertes Zimmer für einen Herrn sofort zu vermieten. Grundlgasse 3, 1. St. 12316

Zwei zimmerige Wohnung und ein Sparchzimmer werden an stabile kinderlose Parteien vermietet. Anfr. Mellingerstr. 59.

Hübsch möbliertes großes Zimmer sofort zu vermieten. Erzhergog Eugenstr. 7, 3. St., Tür 12.

## Zu mieten gesucht

Sonntige reine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, womöglich möbliert, wird sofort benötigt. Briefe unt. „Zugewinn“ an Bern. 11225

## ?? Kreuzhof ??

2 möblierte Zimmer samt Kücheneinrichtung werden von kinderlosen Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Adresse in der Bern. 12308

Unmöbliertes Zimmer gegen teilweise Bezahlung mit Milch gesucht. Anträge unter „Unmöbliertes Zimmer“ a. d. Bern. 12306

Unmöbl. Zimmer gegen teilweise Bezahlung mit Milch gesucht. Anträge unter „Unmöbliert“ an Bern.

## Stellengefuche

Arbeitsame Frau, im Haushalte, Viehzucht und Landwirtschaft bewandert, sucht Stelle u. Wohnung in Marburg oder Umgebung. Anfr. in der Bern. 12276

Stetige Frau, gute Köchin, in Viehzucht und Landwirtschaft bewandert, sucht Stelle als Wirtschaftierin. Adresse Bern. 12276

Dandeldagesteller, der seinen seine Lehrges abhol. er, nicht passende Stelle. Ges. Anfr. an Johann Kauf, Krassaujan, Post Friedau a. D. 12279

Zur Auslese in Tischlerei in größerem Orte möchte tüchtiger 25jähriger Mann, taub, (nicht taubstum), vielseitige Fabrications-Erfahrung und anderthalb Jahre Fachschule. Zuschr. erbitten an H. Schauer, Kernsdorf bei Götzsee.

Braves Stubenmädchen sucht Posten nur bei feiner Herrschaft. Anfr. unter „135“ an Bern. 12261

Gehobtes Fräulein, tüchtig im Kochen und allen häuslichen Arbeiten sucht Stelle als Haushälterin oder Stätze. Gefällige Zuschriften unter „Stadt oder Land“ an die Bern. 12346

Verteilung an reellen Unternehmen mit heiläufig 50.000 K. sucht erfahrener, in allen Branchen versierter Kaufmann. Zuschriften unter „Import 50000“ an die Bern. 5181

Gewissen Fabricationsmeister, rich in Trief, deutscher Nat., italien., slow., kleiner Meister, arbeitsmüßig, sucht sich bei bescheidenen Ansprüchen zu betätigen. G. P. Anfr. unter „1“ an Bern. 5151

Gandeldagesteller, Gemühtwarenhandler, 2 Jahre alt, beider Vatersbrüder machtig. Juch Stelle unter „Tüchtig“ an Bern. 12338

Tüchtiger Zuckerbäcker sucht, empfiehlt sich als Nachhilfe w immerhin in ein Privathaus. Schloß u. dgl. Näheres Erzhergog Eugenstraße 4. Tür 3. 1234

## Offene Stellen

Wäglerin, die schön Wäsche bügelt, wird aufgenommen. Ueberfahrstraße 3, 1. St. rechts. 12278

Kleinliches ehrliches Stubenmädchen ab 15. Juni gesucht. Anfr. Badgasse 21. 12284

Kantner für Schwerfuhrenwerk gesucht. Dauernder Posten. Anfr. Bismarckstraße 5. 12290

Lehrmädchen wird aufgenommen. Verpflegung im Hause. Mädchenfräulein W. Wögers Nachf. Wally Dman, Schulgasse 4. 12292

Fräulein, welches perfekt und selbstständig slowenisch und deutsch korrespondieren, stenographieren und Maschinschreiben kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte von nur tüchtigen Kräften erbitten an die „Gewerkschaft Hohenmanteln“. 12269

Drechslergehilfe und ein Lehrling wird sofort aufgenommen. Anfragen Hertenhof, Eingang Draugasse. 5125

Platzmeister wird gesucht. Lesen und Schreiben erforderlich. Bauhandwerker, wenn auch Kriegsbefähigter, bevorzugt. Anfr. in der Bern. d. Bl. 12310

Braver leistungsfähig. Schlosser-gehilfe findet sofort Aufnahme. Freihaugasse 4. 5158

Tagelöhner werden aufgenommen im Städt. Schlachthof.

Gärtnerlehrling oder Lehrlingmädchen, ehrlich und brav, wird bei guter Verpflegung aufgenommen. Gemühtgärtnerei Pragerhof.

## Korrespondenz

Sympathisches, häuslich. Fräulein, vollständig eingerichtet, mit kleinem Kapital wünscht mit einem älteren intelligenten Herrn in festerer Stellung, womöglich Salsbahr-beamter hehuf weitere Ehe in Korrespondenz zu treten. Anträge unter „23/12 G. S.“ Hauptpostlager Marburg. 5121

Reicher Professionist mit 18.000 Kronen sucht braves Mädchen oder Witwe mit Besitz oder Vermögen zur Ehe. Anträge unter „Eigensheim“ an die Bern. 5193

Hübsches, gebildetes, musikalisches Fräulein wünscht Bekanntschaft mit intelligentem gut situierten Herrn. Anträge unter „Thea“ an die Bern. 5132

Gemühtvolle Dame, gelehrten Alters, den gebildeten Ständen angehörig, seelisch einsam, lecht sich nach ebensolchem Partner. Anträge erbitten unter „2. Glück Nr. 600“ an die Bern. 12326

Selbständiges, älteres, nettes Fräulein wünscht hehuf Ehe sicher angestellten Herrn kennen zu lernen. Antr. unter „Charaktervoll“ an die Bern. 5142

## Puch-Fahrrad

mit gelben Holzfelgen  
... wurde heute ...

## gestohlen!

Vor Ankauf wird gewarnt. Gute Belohnung dem Zustandsbringer des Fahrrades.

## Woller in Weitersberg.

## Verlangen Sie

umsonst u. portofrei meinen Katalog mit Abbildungen von Ihren Gold-, Silber-, Nickelwaren etc.

## Bann Konrad

r. u. t. Hoflieferant in Wien 1900  
Wöhner.

Nickel- oder Stahl-Unteruhren Nr. 26-28 - a. 30 -, Weichmetall (Morla-Silber) Goldin oder Stahl-Nemont-Doppelmantel R. 35 - 40 - 50 - 60 - 65 - 70 - 75 - 80 - 85 - 90 - 95 - 100 - 110 - 120 - 130 - 140 - 150 - 160 -

Marie Bracie, Oberlehrerwitwe, gibt im eigenen und im Namen ihrer Kinder allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihrer lieben, guten Tante, der Frau

Marianne Tusch  
verw. von Kurzrod, geb. Blümel  
Oberflendwitwe

Am Freitag den 30. Mai 1919 um halb 5 Uhr nach langem, schweren Leiden, versehen mit dem heil. Sterbesakramenten, im 76. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die sterbliche Hülle der teuren Verewigten wird Sonntag den 1. Juni um halb 15 (halb 3) Uhr in der Aufbahrungshalle des städtischen Friedhofes in Pöbersch feierlich eingeseget und Johann zur letzten Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Montag den 2. Juni um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche abgehalten werden.

Marburg, den 30. Mai 1919.

Kranzspenden werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Geschäftseröffnungs-Anzeige!

Beehre mich, den P. T. geschätzten Kunden höflichst mitzuteilen, daß ich meine Zivil- und Uniformschneiderei, Franz Josefstraße 10 eröffnen habe. — Durch meine langjährige Praxis als Zuschneider sowie gewesener Regimentschneider des hiesigen Hausregimentes Nr. 26 bin ich in der Lage, allen Aufträgen, sowohl Zivil als auch Uniform, zu entsprechen.

Indem ich einer reichlichen Beschäftigung entgegensehe, zeichne  
Hochachtungsvoll

Franz Josefstraße Nr. 10.  
(Neben Magdalena-Postamt.)

Anton Sajko,  
Schneidermeister.

Möbel

eigener Erzeugung, bester Qualität, aus trockenem Hart- und Weichholz, erzeugt und verkauft Produktivgenossenschaft der Tischlermeister Burgplatz 3.

Reelle Bedienung, mäßige Preise. — Kauft auch trockenes Tischler-Holz.

Jeder sein eigener  
Reparateur!



Meine Umar-Handnä-  
ähle näht Steppstiche wie  
mit Nähmaschine. Größte  
Erfindung, um Leder,  
Schuhwerk, Geschirre,  
Teppiche, Bagendenen,  
Fahrradmäntel, Säcke  
und andere starke Stoffe  
selbst nähen zu können.  
Unantastlich für jeden-  
mann. Eine Wohlthat für  
Handwerker u. Handwirte.

Beste Konstruktion. Kunderleichte  
Sandhabung. Garantie für Brauch-  
barkeit. Soll in keinem Haushalte  
fehlen. Viele freiwillige Belobungs-  
schreiben. Preis der kompletten  
Nähmaschine mit Zuzug, 4 verschiedenen  
Nadeln und Gebrauchsanweisung  
R. 4.—, 2 Stück R. 7.50, 3 Stück  
R. 11.—, 5 Stück R. 18.—. In  
haben in jedem Geschäft oder  
beim Fabrikanten Josef Pelz,  
Wien, 14. Bezirk, Schwefel-  
straße 15. Versand durch Nach-  
nahme. Postporto extra. Wieder-  
verkäufer gesucht. Milch-Separa-  
toren, Haus-, Küchen- und land-  
wirtschaftliche Maschinen-Artikel.

Firmpaten

kaufen im

:Zuckerl-:  
häuschen

Marburg, Burg. 7

Güter, Schlösser  
und Werke

aller Art sucht Albert Rosen-  
berger, Wien, 11., Praterstr. 60,  
Tel. 44170 2520

Schöner Besitz

in der Nähe von Marburg mit  
zirka 20 bis 50 Joch Grund,  
schönem Wohn- u. Wirtschafts-  
gebäude nebst Einrichtung zu  
kaufen gesucht. Anträge unter  
„N. B.“ an die Marburger  
Es-komptebant, Marburg, 12244

Prima Speise-  
und Saatkartoffeln

billig zu verkaufen. 12288

Bfeiffer, Dompl. 8.

Gutes

Klavier

Schüler-Übendorfer  
zu vermieten. Anfrage: Reiser,  
Ferdinandstraße 6. 11934

Phonola

für jedes Klavier oder Piano  
passend, mit vielen Noten und  
Büchern verkauft. Mallisch in  
Pölsbach. 12285

Weinflaschen

(1/10) Bouteillen kauft zu  
besten Preisen und werden  
auf Wunsch abgeholt  
Weintellerei W. Hoppe,  
Pfarrhofgasse 5, Lendplatz 10.

Verlässlicher

Pferdeknecht

zu trächtigen Stuten bei guter  
Bezahlung, Verpflegung und  
Trunk wird sofort  
aufgenommen.

Reisereise Gutsber-  
waltung in Bickern.

- Universum - Beiz-Extrakt

Tabak

zur Erzeugung u. Ver-  
besserung von Tabak!

1 Beutel K 5.—

3 Beutel K 12.—

Ab Linz gegen Nach-  
nahme. Prospekt gratis

Rehoř's Versandhaus  
LINZ Nr. 42

Sortiertes  
Schuhlager

sowie feine Massarbeit

empfehlen

Valentin Gluschnitz, Burg. 20

Prima  
Sagorer Weißkalk

in bester Qualität

täglich frisch erhältlich nur bei

Hans Andraschitz, Marburg, Schmidplatz 4.

Die berühmten Heilquellen des Bades

Krapina-Töplitz  
Kroatien

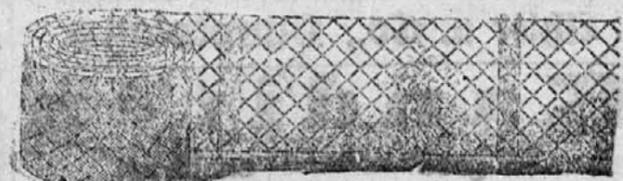
heilen mit sicherem Erfolge alle Arten von rheumatischen  
Affektionen der Muskeln und Gelenke, Gicht, alle Nerven-  
krankheiten (Sichas, Neurasthenie, Neuralgie, Hysterie,  
Rückenmarkleiden), ferner alle chronischen Nieren- und  
Blasenleiden, Metallvergiftungen und Hautkrankheiten.  
Bei Frauenleiden üben sie einen wohlthätigen Einfluß auf  
die nervösen Erscheinungen im Klimakterium (Wechsel),  
bei Gebärmutterentzündungen und Erudaten.

Nähere Informationen und Prospekte kostenlos durch die Direktion.

Kurs für Stenographie, Maschin-  
schreiben, Rechtschreiben und Korre-  
spondenz, Rechnen und einfache  
Buchführung, doppelte und ameri-  
kanische Buchhaltung, Schönschrei-  
ben, deutsche und slowenische Sprache.

Beginn am 2. Juni 1919. Dauer 4 Monate.

Privat-Lehranstalt Legat, Marburg.  
Prospekte frei in der Anstaltskanzlei, Viktring-  
hofgasse 17, 1. St. und in der Buchhandlung  
Heinz, Herrengasse.



für Garten-, Wabungen- und Wiesen-Einzäunungen, sowie fertige  
Siebe jeder Art, auch Korbbaren in großer Auswahl erhältlich,  
nur bei Selbstzerleger 12081

Josef Antloga

Sofienplatz 1, neben der städt. Brückenwage.  
Dorfselbst bekommt man auch Email-Kochgeschirre in beliebiger  
Menge zu den billigsten Tagespreisen.

Erste Marburger Wäschereipuk-Anstalt  
Florian Strohmeier

Franz Josefstraße 9. Franz Josefstraße 9.

Empfehlen sich zur Uebernahme sämtlicher  
Stärk-, Tisch- und Bettwäsche sowie aller  
Gattungen Kleider, Blusen, Vorhänge usw.  
Schönste und zufriedenstellendste Ausführung.

In meinem Lager von Antiquitäten  
Bilder, Möbel, Bronzen,  
Porzellanwaren, Bücher,  
Münzen u. Miniaturen.  
Gyra, Antiquar, Tegethoffstrasse 43.

SICHERN SIE SICH  
den Haupttreffer  
Eine Million Kronen!  
und bestellen Sie sofort per Postkarte  
1/10 40K 1/2 20K 1/4 10K 1/8 5K  
zur neuen Klassenlotterie  
bei der beliebten Geschäftsstelle  
JOSEF STEIN  
Wien, Wipplingerstrasse 21  
die bereits 11 Millionen  
an ihre glücklichen Kunden auszahlt.  
Zahlung nach Erhalt der Lose  
i. K. mit Erlagschein.  
Ziehung: 17. Juni.  
Glückstelle!

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung  
und Baumaterialienhandlung  
Fabrik u. Kanzlei C. PICKEL Schaulager  
Volksgartenst. 27 Blumengasse 7  
Marburg  
Telegraphadresse: Pickel Marburg. Telephon 39

Fabrik für Betonwaren und Dachpappe.  
Ausführung von Kanallisierungen,  
Asphaltierungen und aller einschlägigen Arbeiten.  
Lager von Steinzeugröhren,  
Gipsdielen und sämtlichen Baumaterialien.

# Erstes Marburger Bioskop.

Samstag den 31. Mai bis 3. Juni

## Fern Andra kommt! Auf des Lebens rauher Bahn

Schauspiel in 5 Akten mit Fern Andra.

Probe auf Eheglück, Lustspiel.

Wilson's Heimat, Naturaufnahme.

4. bis 6. Juni Stuart Webbs, Das Panzergewölbe.

# Restauration Gambrinushalle

Sonntag den 1. Juni im prachtvollen Tanzsalon ein schöner und gemütlicher

## WALZER-ABEND.

Beginn halb 15 (halb 3) Uhr. Eintritt für Herren 3 K., für Damen 2 K. Um zahlreichen Besuch bittet FRANZ WONISCH, Tanzlehrer.

## Halt! Wohin am 1. Juni 1919???

### Zur Gasthausgarten-Eröffnung

Kärntnerstraße 27, verbunden mit

## KONZERT und Liedervorträgen des

Arb.-Ges.-Ver. „Frohsinn“

Eintritt frei. Anfang halb 15 (halb 3) Uhr.

Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt. Achtungsvoll VINZENZ PLANINC.

## Heute nachmitt. Salon-Konzert!

### Wo? Promenade-Kaffee

Kohlschneeggasse.

Gefrorenes!

Weizenmehl 00	Polentamehl
Weizenbackmehl	Schweinefett
Weizengries	Speiseöl
Kornmehl	Steinsalz
Polentagries	Weizenkleie

zu billigen Preisen bei

M. Berdajs, Marburg, Sophienplatz.

## Offeriere soeben frisch

eingelangt:

Prima Bauern-Verhacktes per Kilo	33.-
Schmalz per Kilo	34.-
Schinken per Kilo	34.-
gefeuchter Tafelspeck per Kilo	35.-
laßgefeuchter Speck per Kilo	34.-
Dauerwurst per Kilo	25.-
Schinkenwurst per Kilo	42.-
Verouferlamen per Kilo	42.-
Mandeln per Kilo	40.-
Tafelnüsse per Kilo	24.-
Tafeläpfel per Kilo	22.-
Gezuckerter Nussmarmelade per Kilo	12.-
Vorzugliche Dessertweine per Schachtel	12.-
Quargel per Stück	30.-
Feines Raster-Mehl per Kilo	6.50

Ältere, Tafel- und Dessertweine in 1/10 Bouteillen.

Müller u. Co., Hauptplatz 9.

# Kandidaten

en gros en detail

Hermann Perko, Marburg, Burggasse 7.

## Erste Marburger Imkertiſcherei

Marburg, Peltauerstraße 14, Thesen Nr. 7.

Empfehlenswert zur Lieferung aller Arten Bienenstöcke und deren Zubehör. Als Spezialität empfehlen wir einfache und Zwilling-Alberti-Schmiederschiff-Stöcke, Kunstschwillinge. Übernahme jeder Bau- und Möbelarbeit.

Zahlreichen Zuspruch entgegensehend, zeichnen **W. J. Alberer.**

## Fertige Anzüge

feine Naarbeit, Umänderungen, Reparaturen jeder Art empfiehlt Arbeiter, Draugasse 15. 12321

Sehr gute, garantiert echte

## Dalmatiner Weine

Medijinal-Weine, sind wegen Auflassung des Geschäftes billig, unter dem Selbstkostenpreise (nachweislich), in jeder Menge zu verkaufen. Die Herren Weinhändler und Gastwirte werden gebeten, gratis Kostproben zu bestellen oder persönlich den Wein kosten zu kommen. Firma F. Cvitanic Witwe, Bistringhofg. 15. 12255

## 100.000 Gemüse-Pflanzen

in frühen und späten Sorten, als: Kohl, Kohlrabi, Kraut, Sprossen Kohl, Zwiebeln, Sellerie, Porre, Röhren, Kopf- und Schlusssalat 100 Stück 3 K.; Karfiol, Rottkraut, Majoran und Thymian 100 Stück 4 K.; Paradeis und Paprika 10 Stück 2 K. liefert (auch per Post) um zu räumen die **Gemüse-Gärtnerei Pragerhof.** 12337

## Frischer

# Sagorer Weißkalk

soeben eingelangt bei **E. Pidel,** Volksgartenstraße 27.

## Maler- u. Anstreicherarbeiten

wie Schriften und Schilder aller Art werden mit Friedensmaterial bestens ausgeführt.

Gerichtshofg. 28 **J. Gortz** Wildenrainerg. 8.

## Freiwillige öffentliche Vizitation von drei mittelschweren Zugpferden

findet Samstag den 7. Juni um 8 Uhr am städtischen Viehmarkt beim Schlachthofe statt. 12340

## Gasthausübernahme!

Dem geehrten Publikum geben wir bekannt, daß wir am 1. Juni das im eigenen Hause befindliche Gastgewerbe

**Gasthaus zum Stern, Kärntnerstr. 48** übernehmen. — Wir werden bestrebt sein, den geehrten Gästen nur vorzügliche heimische Weine, beste andere Getränke sowie gute warme und kalte Speisen zu bieten.

Um werten Zuspruch bitten

hochachtungsvoll

**Josef und Aloisia Dergas.**

## Sie kommen rasch zum Ziel

wenn Sie eine Realität, Geschäft usw. verkaufen oder kaufen wollen, durch Vermittlung der

## Erste Deutsche Realitäten-Börse

in Linz a. D., Landstraße 10.

welche Sie, ohne Bezahlung einer Provision, stets sofort mit einer großen Anzahl kapitalstärkiger Käufer in Verbindung bringt, bzw. Ihnen gleichzeitig mehrere nur reelle Verkaufsobjekte bekannt ist. Verlangen Sie einen kostenfreien und unverbindlichen Besuch eines Beamten oder schreiben Sie uns Ihre Wünsche, um Ihnen provisionsfrei dienen zu können.

## Restauration Kreuzhof, Josefgasse Nr. 45.

Bei jeder Witterung! Sonntag den 1. Juni. Bei jeder Witterung!

# Großes Festkonzert

Die Musik besorgt eine beliebte Kapelle. Belustigungen aller Art wie Tanzboden mit eigener Musik, Konfektischlacht.

Gefrorenes. Konditorei „zum süßen Mädch.“ Eiskaffee.

Burgpost, Topfschlagen, Serpentinwerfen, Schöne Saaldekoration.

Beginn halb 15 Uhr. Vorzügliche Küche. Gute Getränke. Eintritt 2 K.

## Marburger Stadtkino am Domplatz

Heute bis einschl. Montag den 2. Juni Nur 2 Tage! Nur 2 Tage!

# Der Liftjunge

Gastspiel Lisa Weise die beliebte Lustspielsoubrette in dem Filmschlagerlustspiel

## Der Liftjunge

Das erbliche Laster Sensationsdrama.

Vorstellungen täglich um 18 und 20 Uhr (früher 6 und 8 Uhr). Sonn- u. Feiertags halb 15, 16, 18 und 20 Uhr (halb 3, 4, 6 und 8 Uhr).

## Figurante, schwarzbraune, schöne Stute

5 jährig, 16 Faust hoch, ein- und zweispännig, flott gehend verkauft wegen Ueberzahl

**F.C. Schwab, Pettau**

Sonntag den 1. Juni 1919

## Konzert in Gams 14.

12327 Johann Wogrutz.

## Baumaterial,

Mauerziegel, Dachziegel, Zementrohre und ungelöschten Kalk hat abzugeben

**Baumeister Nassimbeni** Gartengasse 12.

## Schweinefett

hochprima, bei **S. Vidovic,** Blumengasse 15. 11323

## Feinster Speise-Effig

mehrere 1000 Liter. Billig abzugeben. Schleginger, Agentur, Perkostraße 18. 12255

## Möbelhaus Karl Preis Marburg a. D. Domplatz 6.

Holz-, Tapezier- und Eisenmöbel

zu sehr billigen Preisen, in einfacher und vornehmer Ausführung.

Ganze Einrichtungen u. Einzelmöbel in allen Holzarten und Stilkarten.

Freie Beschäftigung. Kein Kaufzwang. Provinzverband. Kataloge frei. 3645

## Versuchen Sie meinen vorzüglichen

# Malzkaffee System Kneipp

Ausgiebig, gut und nahrhaft. — Zu haben in 1/2 kg Paketen bei

**Viktor Jarz, vormals Emil Rose** Herrngasse 28. Herrngasse 28.

## Achtung! Achtung!

Kennst du, garantiert rein Effig-Effig Muller-Mehl Polentagries Eiermehl Kaffee-Surrogate Salobelen Firnis, trockene Farben Kleiderfarben Schuhcreme billigt zu haben

**Heinr. Primus,** Eisen- u. Spezialehandlung, 25 Triesterstraße 25.

# Ferdinand Rogatsch

Telegraphen-Adresse: **Marburg, Fabrikstraße 17. Rogatsch Marburg.** Nr. 220

empfehlenswert zur Lieferung von Betonwaren aller Art, wie Rohre, Pflasterplatten, Stufen

## Asbest-Fussböden

(aus Holz) besten Fussboden für Geschäftsräume, Küchen, Badezimmer, Aborten usw. Lieferung von Kanalisierungen, Terrazzoböden und aller einschlägigen Betonarbeiten